Dächer, die’s drauf haben

NELSKAMP

IMMER AKTUELL!
Alle technischen Daten sowie Informationen zur Windsogsicherung unter www.NELSKAMP.de

NIBRA®-Flachdach-Ziegel F 12 Ü - Nord

Nibra®

Der NIBRA®-Flachdach-Ziegel F 12 Ü - Nord.

Den Flachdachziegel F 12 Ü - Nord liefern wir auch in der bekannten keramischen NIBRA®-Qualität. Natürlich ebenfalls mit neuer Kopf- und Seitenverfalzung mit variabler Höhenüberdeckung bis zu ca. 4 cm. Das vereinfacht die Verlegung des NIBRA® F 12 Ü - Nord und erfüllt die Wünsche nach wirtschaftlichen Dacheindeckungen. Im flexiblen Einsatz kommen die Vorteile des Ziegels mit seinem geringen Gewicht besonders in der Dachsanierung zum Tragen.

Der Nibra®
F 12 Ü - Nord im Detail:

- Verfalzter Press-Dachziegel nach DIN/EN 1304 mit weit besserer Güteeigenschaft als gefordert
- Wasserundurchlässig, frostbeständig, atmungsaktiv
- Regeldachneigung 22°
- Bedarf je m² ca. 11,6 - 13,0 Stück
- Gewicht je m² ca. 41,80 kg

NIBRA®-Ziegel werden aus Westerwälder Ton in keramischer Qualität gefertigt. Die damit verbundene geringe Wasseraufnahme von unter 3% und extreme Frostsicherheit sind Voraussetzungen für die Langlebigkeit der NIBRA®-Ziegel

Die Farben.

(02) rot engobiert

(39) schwarz matt engobiert

(32) altschwarz engobiert

(18) schwarz edelengobiert (glasiert)

(144) gedämpft

Farbabweichungen: Unsere Dachziegel sind umweltfreundliche Baustoffe. Mit dem Einsatz natürlicher Rohstoffe kann es zu Farbabweichungen kommen.
Dies ist besonders bei naturroten Ziegeln zu beachten, da sich die Brennfarbe allein aus naturbelassenen Rohstoffen ohne Zusätzen von farbändernden Metalloxiden ergibt.

In der Farbwiedergabe sind aus drucktechnischen Gründen Abweichungen möglich.

Oberflächen Dachziegel: Transportbedingt sind kleinere Beeinträchtigungen der Oberflächen möglich. Die Qualität der Ziegel wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Das Programm.

Formziegel in den unterschiedlichsten Funktionen erfüllen die Ansprüche nach homogenen, architektonisch anspruchsvollen Dachflächen. Außerdem sind sie ein wesentlicher Sicherheitsfaktor. Formziegel und Zubehör reduzieren den Verlegeaufwand und erleichtern die Kalkulation. Auf unserer Internetseite **www.nelskamp.de** finden Sie das komplette Programm zu jedem Ziegel.

Ganzer Ziegel
Länge: ~ 48,8 cm Decklänge: ~ 34,1 cm ± 20 mm
Breite: ~ 29,2 cm Deckbreite: ~ 23,9 cm
Gewicht: ~ 3,6 kg Bedarf: ~ 11,6 - 13,0 Stück/m²

Doppelkremper
Länge: ~ 48,8 cm Decklänge: ~ 34,1 cm ± 20 mm
Breite: ~ 32,2 cm Deckbreite: ~ 32,2 cm
Gewicht: ~ 4,3 kg Bedarf: ~ 2,8 Stück/m

Ortgangziegel links
Länge: ~ 48,8 cm Decklänge: ~ 34,1 cm ± 20 mm
Breite: ~ 32,2 cm Deckbreite: ~ 25,2 cm
Gewicht: ~ 5,2 kg Bedarf: ~ 2,8 Stück/m

Ortgangziegel rechts
Länge: ~ 48,8 cm Decklänge: ~ 34,1 cm ± 20 mm
Breite: ~ 29,2 cm Deckbreite: ~ 17,0 cm
Gewicht: ~ 5,0 kg Bedarf: ~ 2,8 Stück/m

Firstziegel Standard ~ 2,7 Stück/m
Länge: ~ 43,5 cm Decklänge: ~ 37,0 cm
Breite: ~ 25,1 cm Deckbreite: ~ 20,0 cm
Gewicht: ~ 3,8 kg Bedarf: ~ 2,7 Stück/m

Firstanfang Standard unten geschlossen für Ortgangziegel mit zurückliegendem Steg
Länge: ~ 43,5 cm Decklänge: ~ 30,5 cm
Breite: ~ 24,5 cm Deckbreite: ~ 20,0 cm

Firstende Standard unten geschlossen für Ortgangziegel mit zurückliegendem Steg
Länge: ~ 39,0 cm Decklänge: ~ 31,0 cm
Breite: ~ 25,1 cm Deckbreite: ~ 20,0 cm

Gratanfang Standard
Länge: ~ 49,0 cm Decklänge: ~ 42,0 cm
Breite: ~ 24,5 cm Deckbreite: ~ 20,0 cm
Gewicht: ~ 3,5 kg Bedarf: individuell

Walmkappe Universal (auch mit vier Abgängen erhältlich)
Gewicht: ~ 4,5 kg Bedarf: individuell

Lüfterziegel (Lüftungsquerschnitt ~ 15 cm²)
Länge: ~ 48,8 cm Decklänge: ~ 34,1 cm ± 20 mm
Breite: ~ 29,2 cm Deckbreite: ~ 23,9 cm
Gewicht: ~ 3,7 kg Bedarf: individuell

Firstanschlussziegel Empfohlener Firstziegel: Firstziegel Extra
(Ortgänge links/rechts auch erhältlich)
Länge: ~ 48,8 cm Decklänge: ~ 34,1 cm ± 20 mm
Breite: ~ 29,2 cm Deckbreite: ~ 23,9 cm

Pultziegel Standard (90°) und Pultziegel-Sonderanfertigung – auf Anfrage lieferbar) (Ortgänge links/rechts auf Anfrage lieferbar)
Breite: ~ 29,2 cm Deckbreite: ~ 23,9 cm

Mansardziegel (Ortgänge links/rechts auch erhältlich)
Länge: individuell Decklänge: individuell
Breite: ~ 29,2 cm Deckbreite: ~ 23,9 cm

Schleppdachziegel (Ortgänge links/rechts auch erhältlich)
Länge: individuell Decklänge: individuell
Breite: ~ 29,2 cm Deckbreite: ~ 23,9 cm

Keramik-Dunstrohrziegel mit Wetterkappe DN 125/150 und Schlauch mit Reduzierstück 2-teilig inkl.Flächenziegel mit Ausschnitt (Verlegehinweis im Internet!)
Länge: ~ 48,8 cm Decklänge: ~ 34,1 cm ± 20 mm
Breite: ~ 29,2 cm Deckbreite: ~ 23,9 cm
Gewicht: ~ 7,8 kg Bedarf: individuell

Keramik-Antennenziegel 2-teilig inkl. Flächenziegel mit Ausschnitt (Verlegehinweis im Internet!)
Länge: ~ 48,8 cm Decklänge: ~ 34,1 cm ± 20 mm
Breite: ~ 29,2 cm Deckbreite: ~ 23,9 cm

Keramik-Thermenabgas-Durchgangsziegel mit Universalmanschette (ø max. 127 mm) (bis max. 40° DN einsetzbar*) 2-teilig inkl. Flächenziegel mit Ausschnitt (Verlegehinweis im Internet!)
Decklänge: ~ 34,1 cm ± 20 mm Deckbreite: ~ 23,9 cm

Alle Maße sind ca. Maße. Toleranzen nach DIN EN 1304. Deckmaße sind an der Baustelle zu ermitteln. Änderungen vorbehalten.

Keramik-Solar-Durchgangsziegel bis ø 70 mm 2-teilig inkl. Flächenziegel mit Ausschnitt (Verlegehinweis im Internet!)
Decklänge: ~ 34,1 cm ± 20 mm Deckbreite: ~ 23,9 cm
ø : ≤ 70 mm

Alu-Solar-Trägerpfanne**
Länge: ~ 48,8 cm Decklänge: ~ 34,1 cm ± 20 mm
Breite: ~ 29,2 cm Deckbreite: ~ 23,9 cm
Gewicht: ~ 1,8 kg Bedarf: individuell

Lichtpfanne „PETG-Kunststoff“
Länge: ~ 48,8 cm Decklänge: ~ 34,1 cm ± 20 mm
Breite: ~ 29,2 cm Deckbreite: ~ 23,9 cm
Gewicht: ~ 0,4 kg Bedarf: individuell

2 Alu-Laufrostpfanne, beschichtet
Breite: ~ 25,0 cm
Länge: 40,0; 80,0 cm

Alu-Grundpfanne mit Einzeltritt
Länge: ~ 48,8 cm Decklänge: ~ 34,1 cm ± 20 mm
Breite: ~ 29,2 cm Deckbreite: ~ 23,9 cm
Gewicht: ~ 2,3 kg Bedarf: individuell

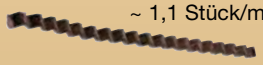
Alu-Grundpfanne mit Doppelrohrhalterung
Länge: ~ 48,8 cm Decklänge: ~ 34,1 cm ± 20 mm
Breite: ~ 29,2 cm Deckbreite: ~ 23,9 cm
Gewicht: ~ 1,7 kg Bedarf: individuell

Alu-Pfanne mit Rundholzhalterung
Länge: ~ 48,8 cm Decklänge: ~ 34,1 cm ± 20 mm
Breite: ~ 29,2 cm Deckbreite: ~ 23,9 cm
Gewicht: ~ 1,9 kg Bedarf: individuell

Alu-Pfanne mit Schneefangstütze
Länge: ~ 48,8 cm Decklänge: ~ 34,1 cm ± 20 mm
Breite: ~ 29,2 cm Deckbreite: ~ 23,9 cm
Gewicht: ~ 1,9 kg Bedarf: individuell

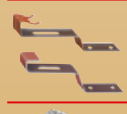
Stahldachfenster, beschichtet, 6-pfannig, acrylverglast
Länge: ~ 78,0 cm Ausstieg: 45,0 x 55,0 cm
Breite: ~ 76,0 cm Gewicht: ~ 8,6 kg

wingopan wra-tt-Dachfenster einschl. Eindeckrahmen
Länge: ~ 78,0 cm Öffnung: nach oben
Breite: ~ 55,0 cm Ausstieg: 47,0 x 54,0 cm
Isolierglas: U_G=1,0 W/m²K



Traufenzuluftelement
~ 1,1 Stück/m

First-/Gratlattenhalter

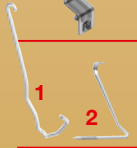


First- bzw. Gratklammer für Firstziegel Standard

First- bzw. Gratklammer für Firstziegel Extra

First-/Gratrolle Necoroll
Länge: ~ 5 m, Breite: ~ 30 cm, ~ 34 cm
Anthrazit, Rot

Multi-Sturmkralle



Sturmklammer Nr. 456/003 für Lattung 30 x 50 ZiAl [1]
Sturmklammer Nr. 456/011 für Lattung 40 x 60 ZiAl [1]

Sturmklammer Nr. 409/002 V2A [2]

* über 40° DN = Sonderanfertigung aus PVC auf Anfrage

** Montageanleitung in der Verlegeanleitung unter www.nelskamp.de

Die Verlegung des NIBRA®-Flachdach-Ziegels F 12 Ü - Nord.

Technische Daten

Dachziegel	NIBRA®-Flachdach-Ziegel F 12 Ü - Nord
Hersteller	Nelskamp (D)
Gesamtlänge	~ 48,8 cm
Gesamtbreite	~ 29,2 cm
mittl. Decklänge	~ 34,1 cm ± 20 mm
mittl. Deckbreite	~ 23,9 cm
Bedarf pro m²	~ 11,6 - 13,0 Stück (je nach Lattmaß)
Gewicht je Ziegel	~ 4,0 kg
Gewicht pro m²	min. ~ 46,40 kg (je nach Lattmaß)
Regeldachneigung	22°
Sturmklammern:	
Multi-Sturmkralle	
Seitenfalzklammer (Einhängen)	456/003 für Lattung 30 x 50 mm ZiAl
Seitenfalzklammer (Einhängen)	456/011 für Lattung 40 x 60 mm ZiAl
Seitenfalzklammer (Einschlagen)	409/002

Flachdach-Ziegel F 12 Ü - Nord und F 12 Ü - Süd
nicht gemischt eindeckbar!

Verlegung!

Für die Verlegung unserer Dachziegel gelten:

1. die NELSKAMP-Herstellervorschriften. Diese können punktuell von den Fachregeln des Deutschen Dachdeckerhandwerks abweichen und sind vorrangig zu beachten (Verlegeanleitung).
   Bei den Detail-Abbildungen handelt es sich um Empfehlungen. Diese sind vorrangig zu betrachten. Weitere funktionale Ausführungen entsprechend den Fachregeln sind selbstverständlich möglich.
2. die Fachregeln des Deutschen Dachdeckerhandwerks (Regeln für Deckungen mit Dachziegeln).
3. die VOB (Dachziegeldeckung).

Materialbedarf für die Eindeckung

Dachlatten	~ 3,2 m/m² (inkl. 10% Verschnitt)
Konterlatten	~ 1,7 m/m² (inkl. 10% Verschnitt)
Dachziegel	~ 11,6 Stück/m² (bei Decklänge 36,1 cm) = 41,80 kg/m² ~ 12,3 Stück/m² (bei Decklänge 34,5 cm) = 44,28 kg/m² ~ 13,0 Stück/m² (bei Decklänge 32,1 cm) = 46,80 kg/m²
Verpackungseinheiten*	
Ziegel pro Palette	288 Stück
Ziegel pro Stange	36 Stück
Doppelkremper	~ 2,8 Stück/m nur für linke Dachseite
Ortgangziegel	~ 2,8 Stück/m
First- bzw. Gratziegel	~ 2,7 Stück/m
Necoroll (5 m pro Rolle)	nach Bedarf
First-/Gratklammer	1,0 Stück je Firstziegel
Holzschrauben	2,0 Stück je Firstziegel d = 4,5 mm Einschraubtiefe: 24 mm
First- bzw. Gratanfangziegel	1,0 Stück je First- o. Gratanfang
Firstendziegel	1,0 Stück je Firstende
Firstlattenhalter	1,0 Stück je Sparren
Gratlattenhalter	1,0 Stück/~ 70 cm
Traufenzuluftelement	~ 1,1 Stück/m Zuluft ~ 200 cm²/m

* gilt nur für Auslieferungen innerhalb Deutschlands

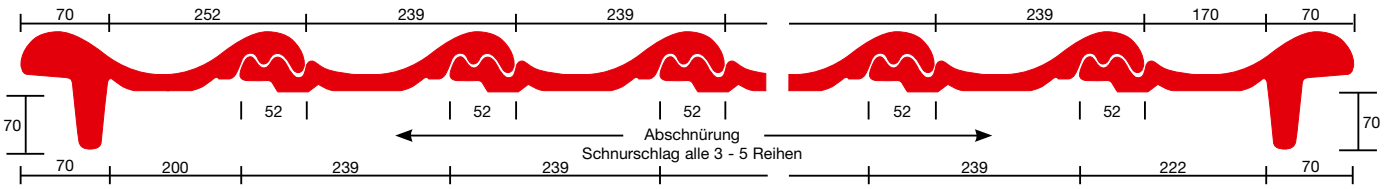
Zuordnung von Zusatzmaßnahmen[1] beim NIBRA®-Flachdach-Ziegel F 12 Ü - Nord. Grundlage: Fachregeln des Deutschen Dachdeckerhandwerks.

Dach-neigung	Erhöhte Anforderungen [2] – Nutzung - Konstruktion - klimatische Verhältnisse - technische Anlagen			
	keine weitere erhöhte Anforderung [2]	**eine weitere erhöhte Anforderung** [2]	**zwei weitere erhöhte Anforderung** [2]	**drei weitere erhöhte Anforderung** [2]
≥ 22°	**Klasse 6** 3.3 Unterspannung (USB- A)	**Klasse 6** 3.3 Unterspannung (USB- A)	**Klasse 5** 2.4 überlappte / verfalzte Unterdeckung (UDB- A; UDB- B [5]) oder **Klasse 4** 3.2 nahtgesicherte Unterspannung (USB- A) oder Unterdeckplatte [4]	**Klasse 4** 2.2 verschweißte / verklebte Unterdeckung oder 2.3 überdeckte Unterdeckung Bitumenbahnen oder 3.2 nahtgesicherte Unterspannung (UDB- A; UDB- B [5]; USB- A) oder Unterdeckplatte [4]
≥ 18°	**Klasse 4** 2.2 verschweißte / verklebte Unterdeckung oder 2.3 überdeckte Unterdeckung Bitumenbahnen oder 3.2 nahtgesicherte Unterspannung (UDB- A; UDB- B [5]; USB- A) oder Unterdeckplatte [4]	**Klasse 4** 2.2 verschweißte / verklebte Unterdeckung oder 2.3 überdeckte Unterdeckung Bitumenbahnen oder 3.2 nahtgesicherte Unterspannung (UDB- A; UDB- B [5]; USB- A) oder Unterdeckplatte [4]	**Klasse 3** 2.1 naht- und perforations-gesicherte Unterdeckung oder 3.1 naht- und perforations-gesicherte Unterspannung (UDB- A; UDB- B [5]; USB- A) oder Unterdeckplatte [4]	**Klasse 3** 2.1 naht- und perforations-gesicherte Unterdeckung oder 3.1 naht- und perforations-gesicherte Unterspannung (UDB- A; UDB- B [5]; USB- A) oder Unterdeckplatte [4]
≥ 14°	**Klasse 3** 2.1 naht- und perforations-gesicherte Unterdeckung oder 3.1 naht- und perforations-gesicherte Unterspannung (UDB- A; UDB- B [5]; USB- A) oder Unterdeckplatte [4]	**Klasse 3** 2.1 naht- und perforations-gesicherte Unterdeckung oder 3.1 naht- und perforations-gesicherte Unterspannung (UDB- A; UDB- B [5]; USB- A) oder Unterdeckplatte [4]	**Klasse 3** 2.1 naht- und perforations-gesicherte Unterdeckung oder 3.1 naht- und perforations-gesicherte Unterspannung (UDB- A; UDB- B [5]; USB- A) oder Unterdeckplatte [4]	**Klasse 3** [3] 2.1 naht- und perforations-gesicherte Unterdeckung oder 3.1 naht- und perforations-gesicherte Unterspannung (UDB- A; UDB- B [5]; USB- A) oder Unterdeckplatte [4]
Mindestdachneigung 14°				

Die beschriebene Mindestdachneigung bezieht sich auf die Hauptdachfläche(n). Für kleinere Teilbereiche, wie z. B. Gauben, gelten die gewohnten Untergrenzen und Zusatzmaßnahmen gemäß den Fachregeln des Deutschen Dachdeckerhandwerks. Bei geplanter Unterschreitung der Mindestdachneigung bitte Rücksprache mit der NELSKAMP-Anwendungstechnik zwecks technischer Prüfung des Einzelfalls.

1) Die in der Tabelle genannten Zusatzmaßnahmen sind Mindestmaßnahmen unter Berücksichtigung der Tabelle 1 des “Merkblatt für Unterdächer, Unterdeckungen, Unterspannungen”.
2) Erhöhte Anforderungen bilden Kategorien gemäß Abschnitt 1.1.3. Weitere erhöhte Anforderungen können sich aus der Gewichtung innerhalb einer Kategorie gemäß Abschnitt 1.1.3 ergeben. Z. B. können klimatische Verhältnisse mehrere erhöhte Anforderungen ergeben.
3) Nur zulässig, wenn ein Nachweis hinsichtlich der Funktionssicherheit der verwendeten Produkte einschließlich des Zubehörs (Dichtbänder oder Dichtungsmassen unter Konterlatten, Klebebänder, vorkonfektionierte Nahtsicherung) im Rahmen einer Schlagregenprüfung sowie eines 24-stündigen Beregnungstests bei einer Dachneigung von 15° herstellerseitig erfolgt ist. Andernfalls ist die nächsthöhere Klasse zu wählen.
4) Unterdeckplatten sind gemäß der Klassifizierung im “Merkblatt für Unterdächer, Unterdeckungen und Unterspannungen” zuzuordnen. Herstellerseitige Einschränkungen sind zu berücksichtigen. Hinweise zur Perforationssicherung sind dem Produktdatenblatt zu entnehmen.
5) wenn die Indizes 2), 3), 4), 5) im Produktdatenblatt erfüllt sind:
   2) Widerstand gegen Schlagregen, nachgewiesen durch den “Schlagregentest Unterspann- und Unterdeckbahnen - TU Berlin”
   3) Erhöhte Anforderungen zur Alterung werden nachgewiesen durch Erhöhung der Temperatur im Prüfverfahren Anhang C 5.2 der DIN EN 13859- 1 auf 80 °C.
   4) Der Hersteller gibt die Dauer der Freibewitterungszeit unter Zusicherung der o. g. Eigenschaften an.
   5) Der Hersteller bestätigt die Eignung als Behelfsdeckung und gibt die Dauer der Freibewitterungszeit unter Zusicherung der o. g. Eigenschaften an.

Deckbreiten



Deckbreite linker Ortgangziegel = 25,2 cm
Deckbreite Doppelkremper = 32,2 cm

Deckbreite rechter Ortgangziegel = 17,0 cm

Einlattung der Dachfläche in Verbindung mit Firstrollen (Trocken-First)

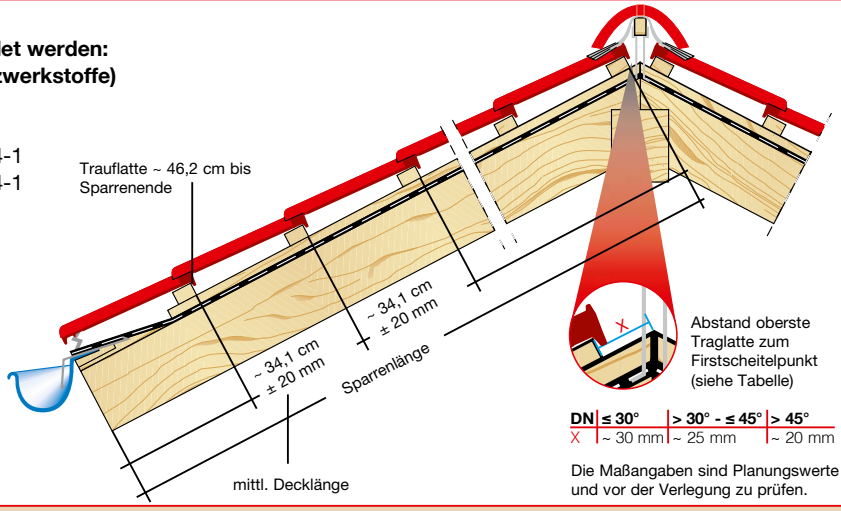
Traglattung:

Folgende Querschnitte müssen mindestens verwendet werden:
(Regeln für Dachdeckungen, Hinweise Holz und Holzwerkstoffe)

Nennquerschnitte von Traglatten	Sparrenabstände (Achsmaß)	Sortierklasse
30 x 50 mm	≤ 80 cm	S 10 nach DIN 4074-1
40 x 60 mm	≤ 100 cm	S 10 nach DIN 4074-1

Konterlattung:

Konterlatten müssen mindestens der Sortierklasse S 10 nach DIN 4074-1 entsprechen und über eine Mindestnenndicke von 24 mm verfügen.



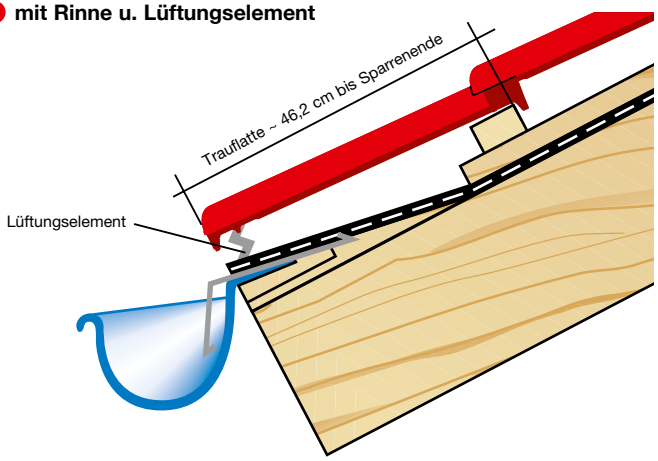
DN	≤ 30°	> 30° - ≤ 45°	> 45°
X	~ 30 mm	~ 25 mm	~ 20 mm

Die Maßangaben sind Planungswerte und vor der Verlegung zu prüfen.

Details Traufausbildung

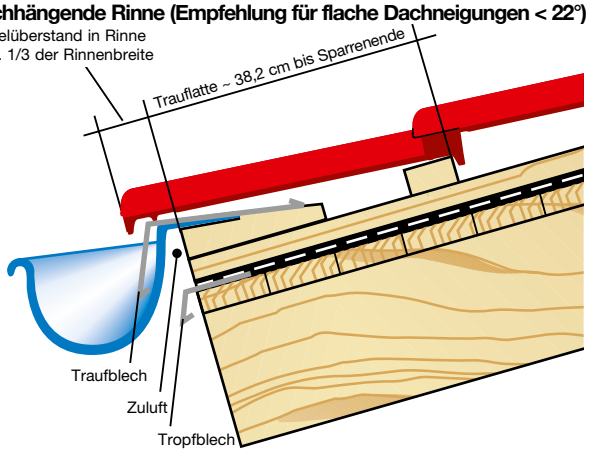
Die Maßangaben sind Planungswerte und je nach Konstruktion und örtlichen Gegebenheiten vor der Verlegung zu prüfen.

❶ mit Rinne u. Lüftungselement

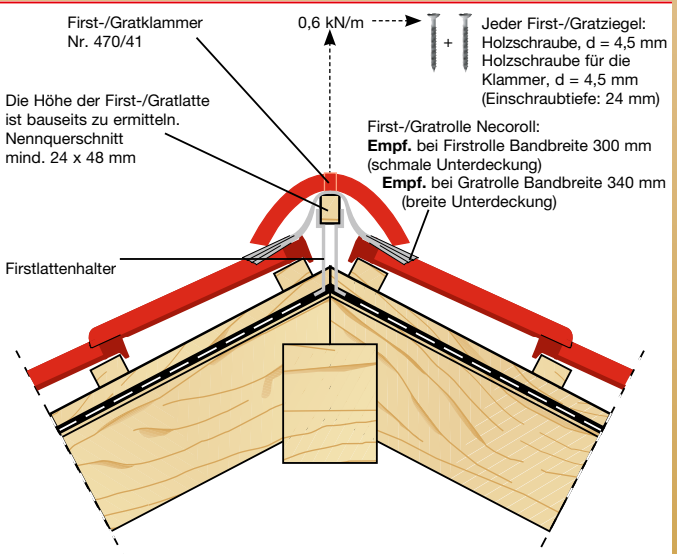


❷ hochhängende Rinne (Empfehlung für flache Dachneigungen < 22°)

Ziegelüberstand in Rinne
max. 1/3 der Rinnenbreite



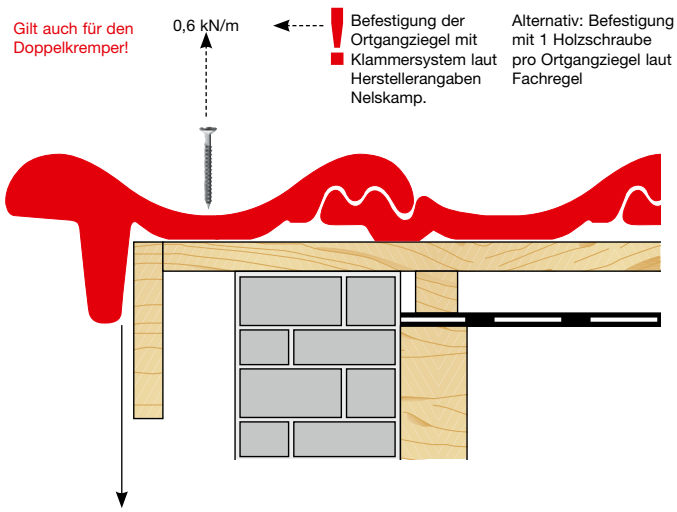
Details First/Grat



First-/Gratziegel sind an der Unterkonstruktion zu befestigen.
Forderung: 1 Holzschraube und 1 Klammer
1 Holzschraube für die Klammer

Details Ortgang

Gilt auch für den Doppelkremper!



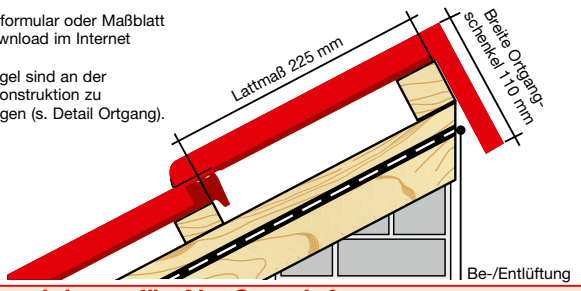
Der Abstand zwischen Innenkante Ortganglappen zur Außenkante Giebelwand bzw. Außenkante Bekleidung oder Unterkonstruktion, muss mindestens 1 cm betragen.

(Der Überstand von Doppelkrempern oder Flächenziegeln über Außenkante Giebelwand bzw. Außenkante Bekleidung oder Unterkonstruktion muss mind. 3 cm betragen.)

Pultziegel Standard (90°) (auch als Pultziegel-Sonderanfertigung auf Anfrage lieferbar)

Bestellformular oder Maßblatt als Download im Internet

Pultziegel sind an der Unterkonstruktion zu befestigen (s. Detail Ortgang).



Einbauanleitung für Alu-Grundpfanne mit Einzeltritt/Laufrostpfanne/Schneefangsysteme

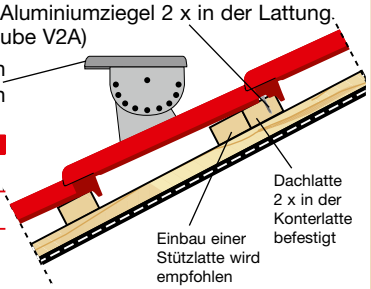
Aus nichtrostendem Stahl/Aluminium.
Befestigung an der Traglatte: Aluminiumziegel 2 x in der Lattung verschraubt (mitgelieferte Schraube V2A)

Waagerechtes Ausrichten von 0° - 60° Dachneigung möglich

Verarbeitung nach DIN 18160-5

Artikel	≤ 45°	> 45°
Laufrost-pfanne	jede 2. Ziegelreihe	jede Ziegelreihe
Alu-Grundpf. m. Einzeltritt	jede Ziegelreihe	jede Ziegelreihe

geprüft nach DIN EN 516



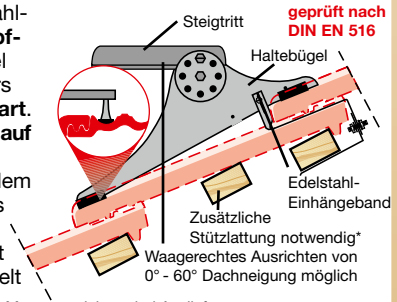
Gleiches gilt für Alu-Pfannen mit Schneefangstütze oder Rundholzhalterung. Stützlatten sind hier jedoch nicht erforderlich. Bei erhöhten Anforderungen sollte zudem der Stützenabstand verringert werden (60 cm).

Zu beachten sind bei der Planung von Schneefangsystemen, die notwendigen Berechnungen laut „Merkblatt Einbauteile bei Dachdeckungen (Fachregeln ZVDH)“. Unser Schneefang-Berechnungstool finden Sie auf www.nelskamp.de.

Einbauanleitung für Universal Alu-Steigtritt

Zur Durchführung des Edelstahl-Einhängebandes wird die **Kopf- und Fußverfalzung** der Ziegel mit Hilfe eines Winkelschleifers mit Diamantscheibe **ausgespart**. Den Alu-Haltebügel im **Wasserlauf** der Ziegel so einhängen, dass die beiden Profilgummis mit dem unteren Ende des Haltebügels auf der Dachlatte liegen. Die Profilgummis müssen dort aufliegen, wo die Ziegel doppelt aufeinander liegen.

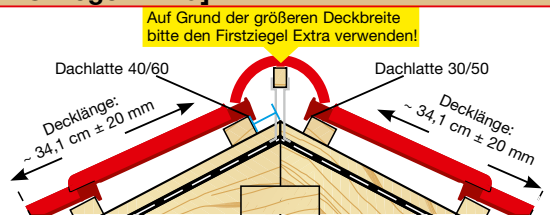
geprüft nach DIN EN 516



Montageanleitung bei Auslieferung

*siehe Datenblatt

Verlegehinweise für Firstanschlussziegel [mit Firstziegel Extra]

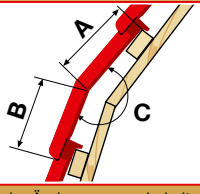


Firstausbildung mit Firstanschlussziegeln

Oberkante 1. Latte vom Firstscheitelpunkt		
bis 30° DN	Lattung 30 x 50 mm	6,0 cm
bis 30° DN	Lattung 40 x 60 mm	6,0 cm
bis 45° DN	Lattung 30 x 50 mm	5,0 cm
bis 45° DN	Lattung 40 x 60 mm	4,5 cm
über 45° DN	Lattung 30 x 50 mm	4,5 cm
über 45° DN	Lattung 40 x 60 mm	3,0 cm

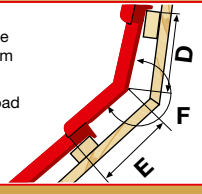
Die Maßangaben sind Planungswerte und vor der Verlegung zu prüfen.

Mansard- und Schleppdachziegel



Maximal produzierbare Gesamtlänge = 500 mm

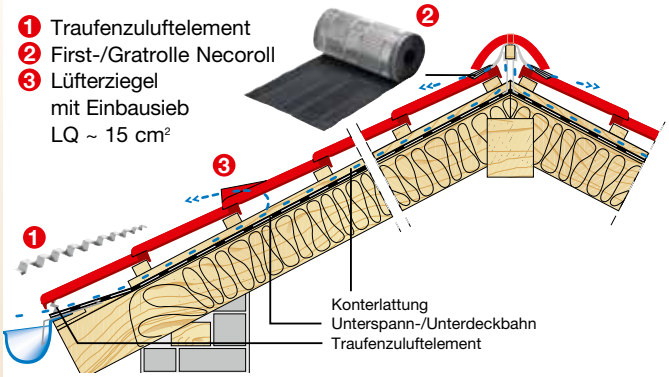
Maßblätter als Download im Internet



Technische Änderungen vorbehalten.
Die Maßangaben sind Planungswerte und vor der Verlegung zu prüfen.

Be- und Entlüftung im Steildach

❶ Traufenzuluftelement
❷ First-/Gratrolle Necoroll
❸ Lüfterziegel mit Einbausieb LQ ~ 15 cm²

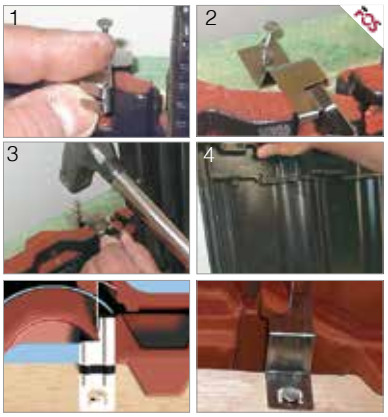


Die genannten Lüftungsquerschnitte haben sich in der Praxis bewährt und werden lt. Fachregeln für Dachdeckungen empfohlen. (in Anlehnung DIN 4108-3)

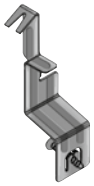
1) Lüftungsquerschnitt Traufe/Pult: 200 cm²/m

2) Lüftungsquerschnitt First/Grat: 0,5 ‰ der gesamten dazugehörigen Dachfläche.

Multi-Sturmkralle



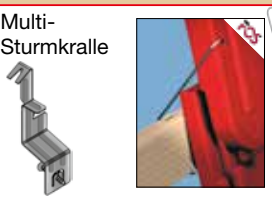
1. Multi-Sturmkralle über den Kopffalz...
2. .... an der vorgesehenen Vertiefung positionieren...
3. ... und von oben in die Traglattung einschlagen.
4. Den Dachziegel eindecken und andrücken. Fertig!



Und so funktioniert die Multi-Sturmkralle in der Anwendung.

Sturmklammern

Multi-Sturmkralle



Nr. 456/003
30 x 50 ZiAl

Nr. 456/011
40 x 60 ZiAl

Nr. 409/002 V2A

Entsprechend den Fachregeln liefern wir Sturmklammern für die einfache und effektive Windsog-sicherung. Alternativ zum Verklemmen mit der Lattung oder zum Einschlagen in die Lattung. Korrosionsbeständig durch Edelstahldraht 1.4310 (A2) oder ZIAL®-Beschichtung (Korrosionsschutz).

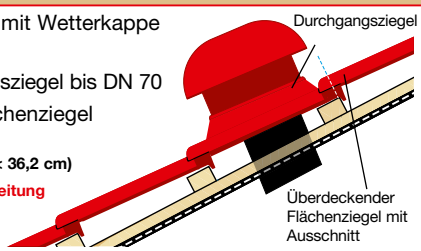
Keramik-Durchgangsziegel

- Keramik-Dunstrohrziegel mit Wetterkappe
- Keramik-Antennenziegel
- Keramik-Solar-Durchgangsziegel bis DN 70

Alle Ziegel 2-teilig inkl. Flächenziegel mit Ausschnitt

(Einzubauen ab einer Decklänge < 36,2 cm)

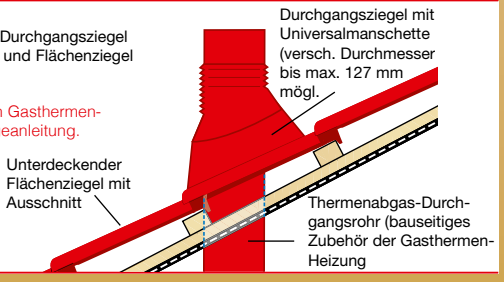
Verlegehinweise siehe Verlegeanleitung



Keramik-Thermenabgas-Durchgangsziegel mit Universalmanschette

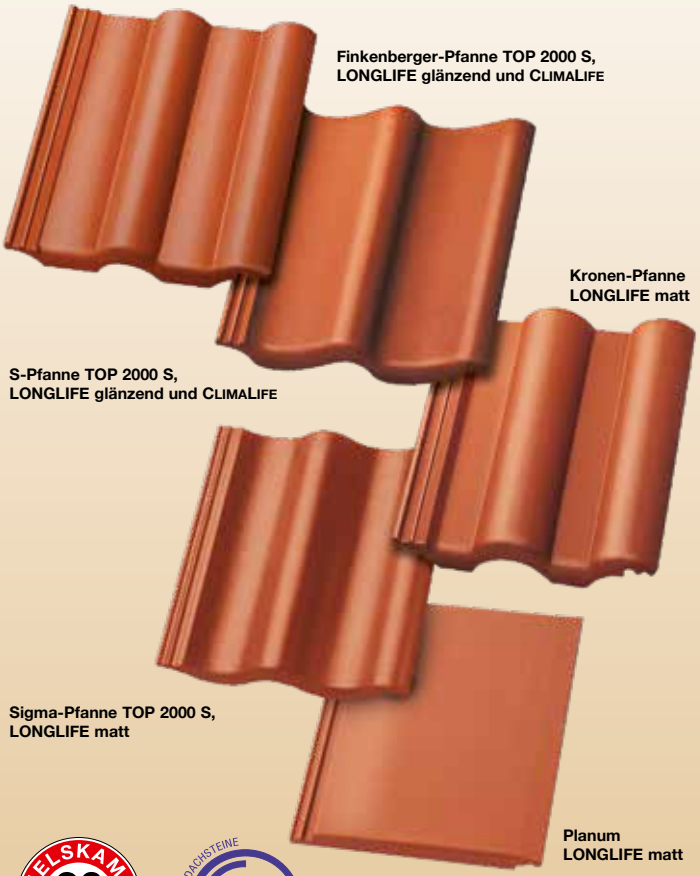
Lieferumfang (2-teilig):
Keramik-Thermenabgas-Durchgangsziegel mit Universalmanschette und Flächenziegel mit Ausschnitt.

Montagehinweise für den Gasthermen-Durchgang, siehe Verlegeanleitung.



Als Download im Internet unter www.nelskamp.de – Leistungsverzeichnisse · Verlegeanleitungen · CAD-Daten

Für farbige und saubere Dächer.
Das Nelskamp-Dachstein-Programm.



Dachsteine CLIMALIFE

Die ClimaLife-Dachsteine mit Titandioxid in der Oberfläche neutralisieren Schadstoffe aus Heizung, Verkehr und Industrie. Im Zusammenwirken mit Tageslicht werden bis zu 90% der gesundheitsschädlichen Substanzen umgewandelt. Ohne Sonne immer noch bis zu 70%. Titandioxid ist ein Photokatalysator – d.h. er verbraucht sich nicht. Den Rest erledigt der Regen: Er spült die jetzt ungefährlichen Stoffe einfach weg.

Dachsteine LONGLIFE

Glatt – einschließlich Sichtkante: Die feine Oberfläche der LONGLIFE-Dachsteine eröffnet Nelskamp-Dächern eine glänzende Zukunft. Durch die weiterentwickelte Longlife-Technologie ist jetzt auch die Sichtkante porenarm und somit die gesamte Dachfläche dauerhaft geschützt - für ein optisch harmonisches Dach.

LONGLIFE-Dachsteine bleiben lange sauber - stets wie frisch gedeckt. Verschmutzungen, Algen und Moose finden kaum Halt und der Regen wird zu einer Dusche fürs Dach.

Die neue Beschichtung liefert glänzende Ergebnisse – und das in zwei Glanzgraden: Je nach Modell gibt es LONGLIFE-Dachsteine glänzend oder matt.

Dauerhaft sauber. Dauerhaft farbbeständig. Dauerhaft umweltresistent. LONGLIFE.

Dachsteine TOP 2000 S

Hochwertige Rohstoffe, modernste Produktionstechniken und bewährte Beschichtungstechnologien mit vielen Standard- und Sonderfarben kennzeichnen TOP 2000 S-Dachsteine.

NELSKAMP 30 Jahre Garantie

DACHSTEINE DIN plus

Dachsteine und Dachziegel von Nelskamp.
Die naheliegende Lösung.

Unsere strategisch günstig gelegenen Produktionsorte sind die Garantie dafür, dass unsere Dachbaustoffe immer gut ankommen. Sechs Werke in der Bundesrepublik sind die solide, logistische Grundlage für eine Zusammenarbeit und entlasten außerdem die Umwelt.

Verwaltung und Verkauf

Waldweg 6 · 46514 Schermbeck
Postfach 11 20 · 46510 Schermbeck
Telefon: 0 28 53/91 30-0
Telefax: 0 28 53/37 59
E-Mail: vertrieb@nelskamp.de
Internet: www.nelskamp.de

Wir sind
Partner von:

WWW.AUSSCHREIBEN.DE

Produktion Dachsteine

Werk Gartrop
Gahlener Straße 158
46569 Hünxe-Gartrop
Telefon: 0 28 53/91 30-31/32
Telefax: 0 28 53/45 59

Werk Dieburg
Lagerstraße 30
64807 Dieburg
Telefon: 0 60 71/98 64-0
Telefax: 0 60 71/16 73

Werk Schönerlinde
Schönerlinder Bahnhofstraße 6
16348 Wandlitz
Telefon: 0 30/94 03 91-0
Telefax: 0 30/94 12 20 4

Produktion Dachziegel

Werk Schermbeck
Waldweg 6
46514 Schermbeck
Telefon: 0 28 53/91 30-23/17
Telefax: 0 28 53/26 70

Werk Unsleben
Wechterswinkler Straße 23
97618 Unsleben
Telefon: 0 97 73/9 10 10
Telefax: 0 97 73/7 49

Werk Groß-Ammensleben
Magdeburger Straße 42
39326 Groß-Ammensleben
Telefon: 03 92 02/88-6
Telefax: 03 92 02/88 80 2

INITIATIVE pro Standort Deutschland

Dächer, die's drauf haben

NELSKAMP

Stand 02/2018